



## Curriculum Vitae Prof. Dr. Katrin Böhning-Gaese



Foto: Peter Kiefer

**Name:** Katrin Böhning-Gaese

**Geboren:** 22. Dezember 1964

### **Forschungsschwerpunkte: Einfluss von globalem Wandel auf Biodiversität und Ökosysteme, Beziehungen zwischen Biodiversität und menschlichem Wohlergehen**

Katrin Böhning-Gaese ist Biologin. Sie erforscht die Beziehungen zwischen Menschen und Ökosystemen, den Einfluss von Klima- und Landnutzungswandel auf Biodiversität und die Verbindung zwischen Biodiversität, Ökosystemleistungen und menschlichem Wohlergehen. Ein derzeitiger Forschungsschwerpunkt ist die Untersuchung des sozial-ökologischen Systems am Kilimandscharo. Ihr Ziel ist es, wissenschaftliche Grundlagen für politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse zu erarbeiten, um Transformationen für eine nachhaltige Beziehung von Natur und Menschen zu befördern.

### **Akademischer und beruflicher Werdegang**

- 2013 - 2022 Mitglied, Direktorium, Senckenberg Gesellschaft für Naturforschung, Frankfurt am Main
- seit 2010 Professorin, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie Direktorin, Senckenberg Biodiversität und Klima Forschungszentrum (SBiK-F), Frankfurt am Main
- 2001 - 2010 Professorin für Ökologie, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 1999 Habilitation in Zoologie, Eberhard Karls Universität Tübingen
- 1996 - 2001 Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Zoologie/Tierphysiologie, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen
- 1993 - 1996 Postdoktorandin, Vogelwarte Radolfzell, Max-Planck-Institut für Verhaltensphysiologie, Radolfzell

- 1990 - 1993 Promotion, Eberhard Karls Universität Tübingen
- 1984 - 1990 Studium der Biologie, Eberhard Karls Universität Tübingen

### **Funktionen in wissenschaftlichen Gesellschaften und Gremien**

- seit 2023 Mitglied, Hochschulrat, Universität Kassel
- seit 2023 Mitglied, Rat für Nachhaltige Entwicklung
- seit 2022 Mitglied, Beirat, UN-Dekade zur Wiederherstellung von Ökosystemen, Vereinte Nationen
- seit 2022 Mitglied, Beirat, Zentrum für Wissenschaftsforschung, Leopoldina
- seit 2019 Mitglied, Vorstand, Zoologische Gesellschaft Frankfurt von 1858, Frankfurt am Main
- seit 2018 Mitglied, Senatskommission für Grundsatzfragen der Biologischen Vielfalt, Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
- 2017 - 2021 Vize-Präsidentin, Leibniz-Gemeinschaft
- 2015 - 2018 Mitglied, Steering Committee, Deutsche Gesellschaft für Biological Data (GFBio)
- 2014 - 2017 Mitglied, Scientific Committee, Core Project „bioDISCOVERY“, International Research Programme „Future Earth“
- 2012 - 2015 Sprecherin, Fachkollegium „Zoologie“, DFG
- 2011 - 2012 Mitglied, Nationales Komitee, Global Change Forschung, Kiel
- 2008 - 2016 Mitglied, Senatskommission für Biodiversitätsforschung, DFG
- 2008 - 2011 Mitglied, Fachkollegium „Zoologie“, DFG
- 2008 - 2010 Mitglied, Ausschuss, Forschungszentrum Erdsystemwissenschaften, Johannes Gutenberg-Universität Mainz
- 2007 - 2016 Mitglied, Editorial Board, Global Ecology and Biogeography
- 2007 - 2008 Mitglied, Editorial Board, Basic and Applied Ecology
- 2006 - 2016 Vorsitzende, Arbeitskreis „Makroökologie“, Gesellschaft für Ökologie. The Ecological Society of Germany, Austria and Switzerland
- 2004 - 2009 Mitglied, Editorial Board, Journal of Ornithology
- 2003 - 2007 Vorsitzende, Fachgruppe „Ökologie“, Deutsche Zoologische Gesellschaft
- 1999 - 2008 Mitglied, Editorial Board, Oecologia
- 1999 - 2004 Mitglied, Beirat, Deutsche Ornithologen-Gesellschaft
- 1995 - 2010 Mitglied, Editorial Board, Ecotropica

Gutachterin: DFG; Deutscher Akademischer Austauschdienst, (DAAD);  
Studienstiftung des deutschen Volkes; Leibniz-Gemeinschaft; National Science  
Foundation (NSF), USA; Natural Environment Research Council (NERC), UK; Finnish  
Academy of Sciences, Finland; German-Israeli Foundation for Scientific Research and  
Development (GIF); Netherlands Organization for Scientific Research (NWO),  
Niederlande

Ad-hoc Gutachterin für Fachzeitschriften (Asuwahl): Science, PNAS, PLoS Biology,  
Current Biology, Proceedings of the Royal Society London B, International Journal of  
Plant Sciences, Journal of Avian Biology, Journal of Ornithology

### **Projektkoordination, Mitgliedschaft in Verbundprojekten**

- seit 2020 Teilprojekt „Biodiversität und Bereitstellung materieller und immaterieller NCP“,  
Forschungsgruppe (FOR) 5064, DFG
- seit 2020 Teilprojekt „Koordinationsfonds“, FOR 5064, DFG
- seit 2020 Sprecherin, FOR 5064 „Die Rolle der Natur für das menschliche Wohlergehen im  
sozial-ökologischen System des Kilimandscharo (Kili-SES), DFG
- seit 2020 Teilprojekt „Synthese – Kilimandscharo als integriertes sozial-ökologisches System“,  
FOR 5064, DFG
- 2015 - 2018 Projekt „German Federation for Biological Data (GfBio)“, DFG
- 2014 - 2018 Sachbeihilfe „Taxon-übergreifender Vergleich der Auswirkungen von Klimawandel  
auf Populationstrends“, DFG
- 2013 - 2018 Sachbeihilfe „Entwicklung und Validierung eines funktionellen Indikatorsystems für  
die Samenausbreitung durch Vögel“, DFG
- 2012 - 2017 Sachbeihilfe „Potential influence of global climate change on ungulates, predators  
and tourists in African national parks“, DFG
- 2011 - 2015 Projekt „Harmonizing global biodiversity modeling (Harmbio)“, COST Action,  
Europäische Kommission (EC)
- 2010 - 2021 Teilprojekt „Vorhersage von Ökosystemfunktionen aus der funktionellen Diversität  
von Lebensgemeinschaften und aus Interaktionsnetzwerken zwischen Tieren und  
Pflanzen“, FOR 1246, DFG
- 2010 - 2020 Teilprojekt „Zentrale Datenbank, Kommunikationsplattform und Datensynthese in  
der Forschungsgruppe KiLi“, FOR 1246, DFG
- 2010 - 2020 Sprecherin, FOR 1246 „Kilimanjaro ecosystems under global change: Linking  
biodiversity, biotic interactions and biogeochemical ecosystem processes“, DFG

- 2009 - 2013 Sachbeihilfe „Movement patterns and seed dispersal by Trumpeter Hornbills in a fragmented landscape“, DFG
- 2007 - 2011 Sachbeihilfe „Landschaftsstruktur, Vogeldiversität und die Samenausbreitung der Wildkirsche (Prunus avium)“, DFG
- 2006 - 2009 Projekt „Naturschutzgebiete in Deutschland unter Klimawandel“, Bundesamt für Naturschutz
- 2004 - 2010 Projekt „The influence of human disturbance on seed dispersal and forest regeneration in East African rain forests“, BIOLOG-Programm, Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)
- 2004 - 2007 Projekt „Globaler Wandel und Vogelgemeinschaften“, Virtual Institute, Helmholtz-Gemeinschaft deutscher Forschungszentren
- 2002 - 2006 Sachbeihilfe „Die Bedeutung des Atlas für die Zugrouten von paläarktischen Singvögeln“, DFG
- 2001 - 2004 Projekt „Fragmentation, seed dispersal and forest regeneration in Kakamega Forest, Kenya“, BIOLOG-Programm, BMBF
- 1999 - 2002 Sachbeihilfe „The life history of temperate and tropical Sylvia warblers“, DFG
- 1997 - 2005 Sachbeihilfe „Ökologische und evolutive Folgen von Frugivorie und Samenausbreitung am Beispiel von Madagaskar und Südafrika“, DFG

### **Auszeichnungen und verliehene Mitgliedschaften**

- 2023 Science Communication-Medaille, Max-Planck-Institut für biophysikalische Chemie, Max-Planck-Institut für Dynamik und Selbstorganisation, Max-Planck-Institut für Experimentelle Medizin sowie Max-Planck-Institut zur Erforschung multireligiöser und multiethnischer Gesellschaften, Göttingen
- 2023 Publikumspreis, Science Communication Medaille, Göttinger Literaturherbst, Göttingen
- 2021 Deutscher Umweltpreis (gemeinsam mit Hans Joosten), Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- seit 2015 Mitglied, Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
- seit 2015 Mitglied, Akademie der Wissenschaften und der Literatur, Mainz
- 1999 - 2003 Heisenberg-Stipendium, DFG
- 1992 - 1993 Promotionsstipendium, Studienstiftung des deutschen Volkes
- 1987 - 1990 Stipendium, Studienstiftung des deutschen Volkes

## Forschungsschwerpunkte

Katrin Böhning-Gaese ist Biologin. Sie erforscht die Beziehungen zwischen Menschen und Ökosystemen, den Einfluss von Klima- und Landnutzungswandel auf Biodiversität und die Verbindung zwischen Biodiversität, Ökosystemleistungen und menschlichem Wohlergehen. Ein derzeitiger Forschungsschwerpunkt ist die Untersuchung des sozial-ökologischen Systems am Kilimandscharo. Ihr Ziel ist es, wissenschaftliche Grundlagen für politische und gesellschaftliche Entscheidungsprozesse zu erarbeiten, um Transformationen für eine nachhaltige Beziehung von Natur und Menschen zu befördern.

Durch Klimawandel und Landnutzung ändert sich die Biodiversität von Tieren und Pflanzen, insbesondere die Häufigkeit ihres Auftretens und ihre Verbreitung. Katrin Böhning-Gaese erforscht diese Prozesse sowohl in den gemäßigten Breiten als auch in den Tropen. Ihr Fokus liegt dabei auf der Bedeutung, die Tiere für die Samenausbreitung und die Bestäubung von Pflanzen haben. So werden zum Beispiel in den Tropen über 90 Prozent der Baumarten über Vögel ausgebreitet. Eine Veränderung der Diversität von Vogelgemeinschaften wirkt sich daher auch auf die Regeneration von Pflanzen sowie auf die Resilienz von Ökosystemen aus.

In den letzten Jahren hat Katrin Böhning-Gaese die Rolle der Biodiversität für das menschliche Wohlergehen untersucht. In einer groß angelegten Studie untersuchte sie mit ihrem Team unter Nutzung von Survey-Daten von mehr als 35.000 Personen über ganz Europa, ob die Vogeldiversität zur Lebenszufriedenheit der Menschen beiträgt. Das Ergebnis zeigte, dass der Artenreichtum an Vögeln wesentlichen Einfluss auf die Lebenszufriedenheit hat. Die Effektgröße der Vogeldiversität war dabei so groß wie die des Einkommens.

Zudem hat sich Katrin Böhning-Gaese in jüngster Zeit intensiv in der Wissenschaftskommunikation und Politikberatung engagiert. Sie hat zum Beispiel die Stellungnahme der deutschen Wissenschaftsakademien „Biodiversität und Management von Agrarlandschaften“ (2020) geleitet, die die Grundlage der Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL) beim Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft wurde, die ihrerseits ein gemeinsames Positionspapier aus Landwirtschaft und Naturschutz lieferte.